



## The Lost Graduation Show

48 Designschulen (ausgewählt aus über 300, die auf den open call geantwortet haben) aus 22 Ländern mit 170 Projekten stehen im Rampenlicht des "supersalone". 2.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, 9.000 für den Aufbau verwendete Ziegelsteine. Beim Best of Class Award 2020/21 wählt eine Jury, der führende Persönlichkeiten der Designwelt angehören, die drei besten präsentierten Produkte aus.

Eine der am sehnlichsten erwarteten Ausstellungen des "supersalone" ist die von Anniina Koivu kuratierte **The Lost Graduation Show**, die 170 Projekte von Studenten zeigt, die zwischen 2020 und 2021 ihren Abschluss an **48 Designschulen in 22 Ländern** gemacht haben. Die Auswahl war nicht einfach, da fast 300 Schulen aus 59 Ländern auf die offene Einladung von Anfang Juni antworteten.

Dieser Erfolg ist auf das Format der Ausstellung zurückzuführen – ein *Unikum* in der Geschichte des Salone, das alle Bereiche des *furniture design* einbezieht, aber nicht nur das. Ausflüge in die **Welt der Mobilität, des inklusiven Designs und des Designs für Medizin und Sport, der Materialforschung und der Nachhaltigkeit des Designs** zeigen den Stand der Dinge eines ganzen Sektors und lenken die Aufmerksamkeit auf die Entwicklung des zeitgenössischen Designs und auf seine Kommunikation. Zu sehen sind Projekte, die aus der Beobachtung der Bedürfnisse und Wünsche einer Gesellschaft entstanden sind, die sich mit einem komplizierten historischen Moment auseinandersetzt; Produkte, die Erwägungen über die Verwendung von Materialien und Produktionssysteme, ob handwerklich oder industriell, zum Ausdruck bringen. Objekte, die die Synthese eines Prozesses der geistigen Forschung und großer Sensibilität sind. Kurz gesagt, diese Ausstellung soll als Anregung für Schulen dienen, zunehmend für ein Design auszubilden, das zu einem Träger bahnbrechender Ideen werden kann und verantwortungsvolle, intelligente Projekte hervorbringt, die heute und morgen genutzt werden können. Genau auf diese Weise unterstützt der Salone del Mobile.Milano die **Designschulen** bei ihrer Aufgabe, die neue Generation von Designern zu fördern, durch Vermittlung ihres Enthusiasmus, ihres Muts und ihrer harten Arbeit in einer Zeit des tiefgreifenden Wandels dieses Berufs.

Eine Jury, bestehend aus **Marva Griffin**, Kuratorin und Gründerin des SaloneSatellite, **Giulio Iacchetti**, Designer, **Francesca Picchi**, Architektin und Professorin für Geschichte und Theorie des Industriedesigns am Politecnico di Milano, wird die **drei besten eingereichten Projekte** auswählen. **Der Best of Class 2020/21 Award** soll die Entwicklung aufstrebender junger Talente sowie die Internationalisierung und Innovation, die die Ausstellung



auszeichnen, anregen. Der Preis, mit dem auch die Qualität und Exzellenz des eingereichten Prototyps gewürdigt werden sollen, **besteht in der Möglichkeit, am nächsten SaloneSatellite teilzunehmen.**

**The Lost Graduation Show** beruht, wie der gesamte "supersalone", auf dem dringenden Bedürfnis, eine **temporäre Ausstellung zu schaffen, bei der kein Material verschwendet wird.** Die als homogene Landschaft konzipierte Ausstattung basiert auf einem einzigen Material, dem von Xella Italia gelieferten, autoklavierten Ytong-Block aus Porenbeton, der modular aufgebaut ist, aus lokaler Produktion stammt, Teil eines Kreislaufsystems und wiederverwendbar ist. Nach dem Abbau wird die Installation vollständig in den Kreislauf der Baustoffproduktion zurückgeführt.

Welche Schulen haben an der Initiative teilgenommen? In **Europa** ist **Deutschland** mit der Bauhaus Universität (Weimar), der Hochschule für Technik und Wirtschaft (Berlin), der HFG (Karlsruhe), der UDK (Berlin), der FHP University of Applied Sciences (Potsdam), der ABK Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (Stuttgart) und der Weißensee Kunsthochschule (Berlin) **mit den meisten Instituten (acht) vertreten; gefolgt von Italien mit seinen sechs Schulen:** IED, Freie Universität Bozen, NABA Nuova Accademia di Belle Arti, Politecnico di Milano, Scuola Politecnica di Design, UNIRISM (San Marino); und von **Großbritannien** mit **vier Instituten:** Central Saint Martins, Falmouth University, Nottingham Trent University, Royal Collage of Art; dann folgen **Frankreich** mit der Ecole des Arts Décoratifs, der École Nationale Supérieure de Création Industrielle, der Strate School of Design; **Polen** mit der Academy of Fine Arts (Warschau), der Uniwersytet SWPS (Warschau), der Academy of Fine Arts (Wroclaw); **Spanien** mit der Catalunya School of Design and Visual Arts (Katalonien), der University School of Design, Innovation, and Technology (Madrid), der IE School of Architecture and Design (Madrid); **Belgien** mit dem University College West Flanders und der Ecole nationale supérieure des arts visuels de La Cambre; die **Schweiz** mit der ECAL und der Zürcher Hochschule der Künste; **Finnland** mit der Aalto School; **die Niederlande** mit der Design Academy of Eindhoven und **Schweden** mit der Lund University.

Von **Nord-, Mittel- und Südamerika** werden **Schulen aus Kanada**, die Emily Carr University of Art + Design und die Université du Québec à Montréal, aus **Mexiko**, die National School of Architecture, Art and Design Tecnológico de Monterrey /Mexico City und aus den **USA**, das Pratt Institute (NY) und die Rhode Island School of Design, vertreten sein.

Auch **asiatische Schulen** sind stark vertreten: Das National Institute of Design und The Design Village von **Indien**; das Bandung Institute of Technology von **Indonesien**; Shenkar - Engineering. Design. Art. von **Israel**; aus **Japan**, die Musashino Art University; aus **Katar**, die Virginia Commonwealth University; aus **Russland**, die Moscow State Stroganov Academy; aus **Singapur**, das LASALLE College of the Arts und aus **Südkorea**, die Hanyang University.



*"Ein Besuch des Salone del Mobile.Milano ist jedes Jahr eine Quelle der Energie und neuer Ideen", erklärt **Anniina Koivu**, Kuratorin der Ausstellung. "Heute, nach einem 18-monatigen Blackout, freuen wir uns darauf, die Produktion wieder in Gang zu bringen, uns persönlich zu treffen und Spaß zu haben. Ich bin mir sicher, dass der "supersalone" den Stand-by-Modus, in dem wir alle verharren, unterbrechen wird. The Lost Graduation Show bietet eine einmalige Gelegenheit, alles wieder aufzugreifen und unter einem neuen Blickwinkel zu prüfen, mit welchen dringenden Fragen sich das Design beschäftigen sollte und welche Richtung es einschlagen sollte. Was gibt es Besseres, als den Fragen der neuen Generation von Designern und den Antworten, die sie vorschlagen, Aufmerksamkeit zu schenken? Das Tolle daran ist zu entdecken, dass die Themen, die für junge Kreative am wichtigsten sind, überall auf der Welt erstaunlich ähnlich sind. Sie alle auf einem globalen Schauplatz zusammenzubringen, ist eine Chance für eine Wiedergeburt.*

Neben der physischen Ausstellung werden alle ausgewählten Arbeiten in eine digitale Plattform - @thelostgraduationshow - aufgenommen, damit sie ein noch breiteres Publikum erreichen und jeder, der dies wünscht, direkt mit den jungen Kreativen in Kontakt treten kann.

Mailand, 5. September 2021

Press info:

Marva Griffin - Patrizia Malfatti

[press@salonemilano.it](mailto:press@salonemilano.it)